



ALLGEMEINE HYPOTHEKENBANK RHEINBODEN AG

AD-HOC-MITTEILUNG nach § 15 WpHG

AHBR veröffentlicht Jahresabschluss 2005 und Ausblick für 2006

Frankfurt am Main, 27. April 2006. Der Aufsichtsrat der Allgemeine HypothekenBank Rheinboden AG (AHBR) hat in seiner heutigen Sitzung den Jahresabschluss der Bank für das Geschäftsjahr 2005 festgestellt. Danach weist die Bank einen Jahresfehlbetrag in Höhe von Euro 1.083,4 Mio. aus. Im Rahmen der Verlustverteilung wurden nach Maßgabe der jeweiligen vertraglichen Vereinbarungen stille Beteiligungen im Volumen von Euro 282,0 Mio. und das Genussrechtskapital mit Euro 359,8 Mio. in Anspruch genommen. Den verbleibenden Betrag in Höhe von Euro 441,6 Mio. weist die Bank als Bilanzverlust aus.

Der Jahresfehlbetrag ist geprägt von der im Zuge des Eigentümerwechsels begonnenen geschäftspolitischen Neuausrichtung. Diese sieht neben einer tief greifenden Restrukturierung vor, die AHBR in den Jahren 2005 und 2006 von dem mit negativen Marktwerten behafteten Altbestand des Zinsderivategeschäfts zu befreien und das Portfolio notleidender Darlehen neu zu bewerten.

Vor dem Hintergrund des erst wenige Tage vor dem Jahresende 2005 erfolgten Eigentümerwechsels konnte der kurzfristige Abbau des belasteten Derivateportfolios in 2005 nicht abschließend umgesetzt werden. Der zweite wesentliche Schritt wird im Geschäftsjahr 2006 erfolgen. Entsprechend rechnet die AHBR zum 31. Dezember 2006 mit einem negativen Nachsteuerergebnis, das sich voraussichtlich im mittleren dreistelligen Millionenbereich bewegen wird.

Ergänzende Informationen sowie die als Ergebnis der Verlustverrechnung herabgesetzten Rückzahlungsansprüche für die von der Bank emittierten Inhaber-Genussscheine können auf der Internetseite www.ahbr.de abgerufen werden.

Ansprechpartner:

Allgemeine HypothekenBank Rheinboden AG
Unternehmenskommunikation

Markus Esser
Telefon: (069) 7179-544
Mail: markus.esser@ahbr.de

Simone Bertani
Telefon: (069) 7179-329
Mail: simone.bertani@ahbr.de